

## **Die Konferenz zur Zukunft Europas für Veränderungen nutzen**

*Beschluss Landesausschuss  
10. Juli 2021*

Die Europa-Union Baden-Württemberg begrüßt den Start der Konferenz zur Zukunft Europas am 9. Mai 2021. Die Konferenz eröffnet die Chance für einen breit angelegten Diskussionsprozess über die Zukunft Europas. Jedoch muss angesichts der zahlreichen Herausforderungen für die Europäische Union die Konferenz genutzt werden, um zu konkreten Veränderungen zu kommen.

Wir fordern daher:

- Gründlichkeit vor Schnelligkeit. Die Konferenz muss ausreichend Zeit haben, um die Vielzahl an Themen und Ideen zur Zukunft Europas zu diskutieren und konkrete Vorschläge auszuarbeiten. Das geplante Ende der Beratungen im März 2022 halten wir für zu früh. Zu diesem Zeitpunkt sollte ein Zwischenbericht vorgestellt werden, der einen Zeitplan für die weiteren Beratungen enthält.
- Konkrete Ergebnisse. Als Ergebnis der Konferenz sollten zwei Listen mit konkreten Vorschlägen stehen
  - a) die innerhalb des bestehenden Vertragsrahmens umgesetzt werden können und
  - b) durch eine Vertragsänderung umgesetzt werden müssen.
- Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger. Die Anregungen und Ideen aus den Bürgerforen sollten in das Ergebnisdokument einfließen und dort kenntlich gemacht werden.
- Handlungsfähigkeit verbessern. Die EU muss in außenpolitischen Fragen handlungsfähiger werden, schneller entscheiden können und nicht immer den kleinsten gemeinsamen Nenner aller Mitgliedstaaten suchen. Daher müssen auch in der Außenpolitik Entscheidungen mit qualifizierter Mehrheit getroffen werden. Die oder der EU-Außenbeauftragte sollte die EU in internationalen Organisationen und Konferenzen vertreten.
- Europäisches Wahlrecht schaffen. Bei den Wahlen zum Europäischen Parlament muss es ein einheitliches Wahlrecht für alle Mitgliedstaaten der EU geben, mit einer Stimme in einem Wahlkreis (der auch grenzüberschreitend sein kann) und mit einer Stimme für eine gesamteuropäische, transnationale Liste.
- Europäisches Parlament stärken. Das Europäische Parlament als gesamteuropäische Volksvertretung sollte durch ein eigenes Initiativrecht, vollem Mitentscheidungsrecht für Einnahmen und Ausgaben beim EU-Haushalt und für alle Gesetzgebungsvorhaben gestärkt werden.
- Europa der Kommunen und Regionen. Die Rolle der Kommunen und Regionen als bürgernahe Einheiten sollte gestärkt werden durch eine verpflichtende Anhörung des Ausschusses der Regionen vor dem Start des

eigentlichen Gesetzgebungsprozesses bei Vorhaben, die die kommunale und regionale Selbstverwaltung betreffen.

---

**Hintergrund-Information zu Europa-Union Baden-Württemberg e.V.:**

Die Europa-Union Deutschland ist ein überparteilicher und gemeinnütziger Verband, der seit über 70 Jahren unter dem internationalen Dachverband der Europäischen Bewegung in der Gesellschaft durch zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen auf ein geeintes, demokratisches Europa in Frieden, Freiheit und Wohlstand hinwirkt. Wir sind aktiv auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Rund 18.000 Mitglieder sind in 16 Landesverbänden mit rund 350 Kreis-, Orts- und Stadtverbänden vernetzt und haben Partnerorganisationen in über 30 Ländern Europas. Im Landesverband Baden-Württemberg führen wir über 3.100 Mitgliedern in 32 Kreisverbänden.

Der Landesverband Baden-Württemberg e.V. zählt neben vielen parteilosen Persönlichkeiten viele führende Politiker aus den Reihen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen. 8 der 11 Europaabgeordneten aus Baden-Württemberg sind Mitglied der Europa-Union. Im Landtag von Baden-Württemberg gehören aktuell 43 Abgeordnete aus CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen der Europa-Union an. Über 140 Kommunen im Land unterstützen die Arbeit der Europa-Union durch eine Mitgliedschaft.

Auch an der Spitze des Bundesverbandes spiegelt sich ihr überparteiliches Profil wider. Neben dem Präsidenten, Rainer Wieland MdEP (CDU), finden sich im Präsidium unter anderen parteilosen EUD-Mitgliedern, Gabriele Bischoff MdEP (SPD) und Evelyne Gebhardt MdEP (SPD) wieder.

**Kontakt:**

Daniel Frey, Medienreferent

E-Mail: [daniel.frey@eubw.eu](mailto:daniel.frey@eubw.eu)

Webseite: <https://eubw.eu>